

Arbeitsbilanz 2017

Landesverband Niedersachsen

Anschrift

Wedekindstraße 32, 30161 Hannover
Telefon: 0511 - 32 12 82, Telefax: 0511 - 36 32 845
E-Mail: niedersachsen@volksbund.de
Internet: www.volksbund-niedersachsen.de
www.facebook.com/volksbund-niedersachsen

Organisation

Schirmherrin: Dr. Gabriele Andretta,
Landtagspräsidentin

Landesvorsitzender: Prof. Rolf Wernstedt,
Landtagspräsident a. D.
(bis 05. Oktober)
Prof. Dr. iur. Axel Saipa
Regierungspräsident a.D.
(ab 05. Oktober)

Landesgeschäftsführer: Roland Behrmann

Bezirksverbände: 4

Kreisverbände: 54

Mitarbeiter: 19 hauptamtliche,
etwa 1 300 ehrenamtliche

Mitglieder: 13 863

Spender: 25 888

1. Bildungsarbeit

Arbeit der Bildungsreferenten/-innen: Darstellung der Jugend- und Schularbeit des Volksbundes in den Bezirken mit über 140 Info-Veranstaltungen/Vorträgen und etwa 40 Schulprojekten zu Kriegsgräber- und Gedenkstätten in Niedersachsen. Beteiligung an 7 regionalen „Öffentlichkeitsveranstaltungen“

Studienfahrten: Usedom, Stettin für Lehrkräfte



Schulprojektfahrten in

Jugendbegegnungsstätten:

Insgesamt 7x nach Lommel/BE, 3x nach Ysselsteyn/NL, 1x nach Niederbronn/FR, 14x nach Golm/Usedom

Aussellungen: Insgesamt 73 Ausstellungen zum Thema Flucht und Verteilung, Niedersachsen im Krieg sowie Krieg und Menschenrechte und zum Ersten Weltkrieg

Jugendbildung: Einstellung einer Assistentin in der Jugendbildung, Kurzzeit-Workcamps in Oderbrück, Schneverdingen, Gifhorn (Tag der Niedersachsen in Wolfsburg) und Oldenburg (Volkstrauertag)

3. Bundeswehr/Reservisten

15 Pflügeinsätze, davon 14 im Ausland (6x Frankreich, 3x Italien, 2x Belgien, je 1x Österreich, Russland und Tunesien) und 1 im Inland (Zeithain/Sachsen).

7 Einsätze wurden von der aktiven Truppe, 8 Einsätze von Reservisten geleistet. Insgesamt haben 150 Soldaten/Soldatinnen an den Einsätzen teilgenommen. Die Unterstützung von 7 Workcamps durch die Bundeswehr erfolgte durch die Standorte Wunstorf, Wittmund, Schortens und Delmenhorst.

Drei politisch-historische Seminare zu „Flucht und Vertreibung“ in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Sandbostel und der Jugendbegegnungsstätte Golm.

4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Positive Resonanz der Volksbundarbeit in den niedersächsischen Medien zur Bildungsarbeit, zu Ausstellungen, Schulprojekten, zum Einsatz der Schulreferenten, Jugendbegegnungen und Workcamps, zum Engagement von Schülern sowie der Haus- und Straßensammlung.

5. Veranstaltungen und Ausstellungen

Insgesamt 145 Ehrungen, Vorträge, Versammlungen, Vertretertage, Ausstellungsstände sowie Veranstaltungen zum Thema Erbrecht.

Insgesamt 25 Ausstellungen und 12 Stände in niedersächsischen Städten und Schulen.

6. Konzerte

8 Konzerte, dabei die „Bundesmusikparade“ mit 2 Auführungen in Braunschweig, Oldenburg mit insgesamt 5 800 Zuschauern und einem Reinerlös von 3 600 Euro.

7. Kriegsgräber- und Gedenkstätten in Niedersachsen

- Erfassung und Kurzbeschreibung von 1 417 niedersächsischen Kriegsgräberstätten online abrufbar
- 71 Geschichts- und Erinnerungstafeln mit Pulttafeln
- Beratungen zur Umgestaltung von Kriegsgräberstätten
- Gründung einer Landesarbeitsgemeinschaft zu Kriegsgräberstätten, Kriegerdenkmalen und zur Förderung der Geschichte des Zweiten Weltkrieges und des Nationalsozialismus (Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Niedersächsischer Heimatbund, Landesdenkmalpflege)

8. Volkstrauertag 2017

Die zentrale Gedenkfeier des Landesverbandes stand unter dem Thema Krieg und Menschenrechte. Die Gedenkrede hielt der ausgeschiedene Landesvorsitzende, Landtagspräsident a.D. Prof. Rolf Wernstedt. Der Schülerbeitrag kam von der Leibnizschule Hannover. Initiative zur landesweiten Arbeitsgruppe „Weiterent-

wicklung des Volkstrauertages in Niedersachsen“ (Partner: Evangelische Landeskirchen in Niedersachsen, Landtag, Landesregierung, Bundeswehr, Aktion Sühnezeichen, Niedersächsischer Städtetag, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten)

Veranstaltungen im Lande: ca. 1 000.

9. Haus- und Straßensammlung 2017

Das Gesamtergebnis der Haus- und Straßensammlung lag bei Drucklegung noch nicht vor. Der Landesverband dankt allen Helfern für ihr großes Engagement.

10. Ausblick 2018

Schwerpunkte bleiben die Bildungsarbeit im Landesverband sowie die Verbesserung der Haus- und Straßensammlung mit verstärkter Einbindung von Schulen und Reservisten.

Einzelvorhaben:

- Diverse Gedenkveranstaltungen zum Ende des Ersten Weltkrieges
- Schulausstellungen wie „vertrieben, geflohen – angekommen!“, „Krieg und Menschenrechte“, „Der Zweite Weltkrieg in Niedersachsen“ (Neuaufgabe) sowie „14/18 – Mitten in Europa“
- Internationales Volksbund-Workcamp im niedersächsischen Sandbostel
- Zwei Kurzeit-Workcamps im Rahmen der Jugendbildung des Landesverbandes
- Verstärkte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fachdidaktische Tagungen in Hannover, Lüneburg und Oldenburg zum Thema „Populismus und Schule“.